



Landeshauptstadt
Mainz

Niederschrift

über die Sitzung

des Ortsbeirates Mainz-Marienborn

am 21.08.2013

Anwesend

- Vorsitz

Noll, Bernd

- Ortsbeiratsmitglieder

Gerhardt, Christiane
Heinisch, Gustav
Hof, Horst
Jaensch, Ruth
Körner, August Richard
Dr. Moseler, Claudius
Neuß, Monika
Noll, Daniel
Stauder, Monika
Wizemann, Hans Peter

- Schrifführung

Zwilling, Katrin

Entschuldigt fehlen

- Ortsbeiratsmitglieder

Deibele, Josef
Warken, Hans-Karl

Tagesordnung

a) öffentlich

1. Ausbau A 60
 - 1.1. Autobahnausbau: Nachhaltiger Lärmschutz für Marienborn (Antrag CDU und ödp)
 - 1.2. Ausbau A 60: Schutz durch Überdeckelung im Bereich des Mainzer Kreuzes (Antrag Bündnis 90/Die Grünen)
 - 1.3. A 60 Ausbaukonzept
2. Anträge
 - 2.1. Hecken und Büsche Spielplatz "Am Sonnigen Hang" (Bündnis 90/ Die Grünen, CDU, ödp, SPD)
3. Anfragen
 - 3.1. Zugdirektverbindungen nach Frankfurt (SPD)
4. Sachstandsberichte
 - 4.1. Sachstandsbericht zu Antrag 0419/2013 Bündnis 90/Die Grünen, CDU, ödp, SPD, Ortsbeirat Mainz-Marienborn
 - 4.2. Sachstandsbericht zu Antrag 0420/2013 Die Grünen, CDU, ödp, SPD Ortsbeirat Mainz-Marienborn
 - 4.3. Sachstandsbericht zu Antrag 0403/2013 ödp Ortsbeirat Mainz-Marienborn
 - 4.4. Sachstandsbericht zu Antrag 0418/2013 Bündnis 90/Die Grünen, CDU, ödp, SPD, Ortsbeirat Mainz Marienborn
 - 4.5. Antwort auf Zusatzfrage zur Anfrage Nr. 0698/2013 (ödp) Zustand des Marienbrunnens
 - 4.6. Zugang zum Friedhof in der Gottfried-Schwalbach-Straße
5. Mitteilungen und Verschiedenes
 - 5.1. Information aus der Sozialraumanalyse
 - 5.2. Einwohnerstatistik
 - 5.3. Bahnsignalanlage
 - 5.4. Blumenschmuckwettbewerb 2013
 - 5.5. Spielplätze in Marienborn
 - 5.6. Stadtradeln
 - 5.7. Sitzungstermine 2014
 - 5.8. Gemeinsames Wohnen
 - 5.9. Umbau der Telefonzelle
 - 5.10. Rigolen im Neubaugebiet
 - 5.11. Aktion Mensch
 - 5.12. Sitzung am 23.10.2013
6. Einwohnerfragestunde

b) nicht öffentlich

7. Anträge
 - 7.1. Antrag CDU und ödp
8. Stadteilmittel
9. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
10. Mitteilungen und Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Der Ortsvorsteher Herr Noll teilt mit, dass zum Punkt Mitteilungen und Verschiedenes noch weitere Punkte aufgenommen werden.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 **Ausbau A 60**

Punkt 1.1 **Autobahnausbau: Nachhaltiger Lärmschutz für Marienborn** **(Antrag CDU und ödp)** **Vorlage: 1157/2013**

Herr Dr. Moseler begründet den gemeinsamen Antrag der CDU und ödp.

Herr D. Noll spricht sich dafür aus, den Antrag bereits als eine Art Fragenkatalog zu sehen, für das gemeinsame Gespräch mit der LBM (Landesbetrieb Mobilität).

Herr Hof merkt an, dass die Variante der Verlegung des Autobahnkreuzes nicht mehr aufgenommen wurde. Er befürchtet, dass vom LBM die Aussage getätigt wird, ein Autobahnkreuz kann nicht überdeckelt werden und somit die Angelegenheit erledigt ist.

Herr Dr. Moseler begründet die Nichtaufnahme der Kreuzverlegung in den Antrag damit, dass diese aus Kostengründen mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht realisierbar sei. Außerdem löst die Verlegung lediglich das Problem der A 60, nicht aber das der A 63.

Frau Jaensch schlägt vor, dass eine Kostengegenüberstellung gemacht wird, die alle bisherigen Varianten (Überdeckelung, Verlegung usw.) berücksichtigt. Auch sie vertritt die Meinung, dass die Fraktionen gemeinsam einen ausführlichen Fragenkatalog erstellen sollten.

Herr Wizemann trägt vor, dass die Kostenaufstellung der LBM zur Kreuzverlegung nicht bewertet werden könne, ob diese Kosten realistisch sind oder nicht. Man sollte eine Vergleichsrechnung durchführen, in der alle Kosten berücksichtigt sind. Eine detaillierte Kostenaufstellung von der LBM liegt bis zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vor. Es ist zu beachten, dass der LBM sich auf Pläne aus dem Jahr 1982 bezieht. Bereits Ende der 80 Jahre wurde eine Einhausung der Autobahn gefordert.

Die entsprechenden Unterlagen hierzu wird der Vorsitzende raussuchen. Damals bestanden die Planungen darin, dass die A 63 tiefer gelegt wird und die A 60 drüber geführt wird.

Er wird die aktuellen Anträge dem LBM zuleiten, damit diese vor dem gemeinsamen Termin dort vorliegen und die Antworten entsprechend vorbereitet werden können.

Herr D. Noll schlägt vor den Antrag wie folgt zu erweitern:

„Der Ortsbeirat Mainz-Marienborn fordert, dass keine Fakten geschaffen werden, bevor die endgültige Planung feststeht“.

Er geht ansonsten davon aus, dass man im nächsten Jahr mit den Arbeiten an der Autobahn beginnt und dann nichts mehr verändert werden kann.

Der Ortsvorsteher Herr Noll merkt an, dass das Bauwerk nicht so marode sein kann, dass man nicht noch zwei Jahre warten kann, bis alle Planungen abgeschlossen sind, und dann erst mit den Arbeiten anfängt.

Herr Dr. Moseler ergänzt den Antrag ebenfalls wie folgt:

„Gleichermaßen wird die Stadtverwaltung Mainz gebeten, sich ebenfalls für diese Ziele und andere Varianten bei der Landesregierung und den dort zuständigen Stellen einzusetzen“.

Der Ortsbeirat stimmt sodann dem Antrag mit den gemachten Ergänzungen einstimmig (11: 0: 0. 0) zu.

**Punkt 1.2 Ausbau A 60: Schutz durch Überdeckung im Bereich des Mainzer Kreuzes (Antrag Bündnis 90/Die Grünen)
Vorlage: 1176/2013**

Frau Jeansch verliest den Antrag und verweist darauf, dass sie bewusst die Offenhaltung gewählt haben, damit andere Varianten ebenfalls eingebracht werden können.

Herr Hof weist daraufhin, dass die 11 000 Autos mehr am Tag bereits bei der Berechnung der Lärmbelastigung mit berücksichtigt wurden. Allerdings wurde hierbei nicht die A 63 berücksichtigt.

Herr Wizemann merkt an, dass der Antrag lediglich auf eine Überdeckung der A 60 hinausläuft und bittet den Antrag ebenfalls offen zu halten.

Der Antrag wird mit folgender Änderung einstimmig vom Ortsbeirat befürwortet
(11: 0: 0: 0)

Der letzte Satz des Antrages „Nach den jetzigen Erkenntnissen wird dies nur von der Variante mit der Überdeckung der A60 und Teilen der A63 erreicht.“ wird gestrichen.

Punkt 1.3 A 60 Ausbaukonzept

Herr B. Noll schlägt vor die angesprochenen Punkte in den Fragenkatalog mit aufzunehmen.

Bei dem gemeinsamen Termin mit der Verwaltung, der LBM und dem Ortsbeirat handelt es sich lediglich um eine Sprechstunde und nicht um eine Informationsveranstaltung.

Der Termin findet am 10.09.2013 um 18.30 Uhr in der Kulturhalle.

Die Terminabsprache hierzu erfolgte lediglich zwischen dem Dezernat, dem LBM und der Landesregierung. Der Ortsbeirat wurde bei der Planung wie so oft nicht mit einbezogen.

Die Einladung für den Ortsbeirat erfolgt noch. Des Weiteren werden Plakate zur Verfügung gestellt, um die Bürger auf diese Sprechstunde hinzuweisen.

Der Ortsvorsteher Herr Noll teilt den Fraktionssprechern mit, dass die ILM sich gerne am 29.08.2013 um 20.00 Uhr zu einem gemeinsamen Gespräch treffen würde.

Er bittet alle Ortsbeiratsmitglieder bezüglich der Ausbaupläne der A 60 bei dem Gespräch mit der LBM an einem Strang zu ziehen. Man muss merken, welche Forderungen im Sinne der Anwohner gestellt werden. Das Wohl der Bürger geht vor, sodass man hier nicht auf die Kosten achten sollte. Als Beispiel führt er die Umgehungsstraße in Nierstein an, bei der ein Tunnel wegen den Tieren im Steinbruch gebaut wird. Da sollte der Schutz der Bürger wohl noch höher angesiedelt werden.

Punkt 2 Anträge

Punkt 2.1 Hecken und Büsche Spielplatz "Am Sonnigen Hang" (Bündnis 90/ Die Grünen, CDU, ödp, SPD) Vorlage: 1158/2013

Herr Hof begründet den gemeinsamen Antrag der Fraktionen.

Der Antrag wird einstimmig von den anwesenden Mitgliedern beschlossen. (11: 0: 0)

Punkt 3 Anfragen

Punkt 3.1 Zugdirektverbindungen nach Frankfurt (SPD) Vorlage: 1159/2013

Herr Ortsvorsteher Noll gibt den Anwesenden die Antwort der Verwaltung vom 19.08.2013 zur Kenntnis, die als Anlage der Niederschrift beigefügt ist.

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort zur Kenntnis.

Herr Hof merkt an, dass diese Antwort ebenfalls relevant ist für die Sitzung am 23.10.2013 bzgl. der Mainzelbahn.

Punkt 4 **Sachstandsberichte**

Punkt 4.1 **Sachstandsbericht zu Antrag 0419/2013 Bündnis 90/Die Grünen, CDU, ödp, SPD, Ortsbeirat Mainz-Marienborn** **hier: Gemeinsamer Antrag zur Ortsbeiratssitzung am 20.03.2013** **Vorlage: 0853/2013**

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht vom 25.06.2013 zur Kenntnis.

Herr Dr. Moseler teilt mit, dass er ein Gespräch mit der Herrn Jung von der Stadtverwaltung geführt hat, in dem es um die einzelnen Schulwegmarkierungen ging. Es sollte eine genaue Abstimmung mit dem blauen Schulwegheft erfolgen und es darf nur mit Punkten und nicht mit Strichen gearbeitet werden. Es muss sichergestellt werden, dass alle Eltern der Grundschüler das Heft ausgehändigt bekommen.

Herr B. Noll wird die genaue Streckenmarkierung nochmal mit Frau Mades besprechen und dann die Verkehrsbehörde darüber informieren, dass die Markierungen angebracht werden.

Punkt 4.2 **Sachstandsbericht zu Antrag 0420/2013 Die Grünen, CDU, ödp, SPD Ortsbeirat Mainz-Marienborn** **hier Gefahrenpunkte in Marienborn beseitigen** **Vorlage: 0689/2013**

Die Antwort der Verwaltung vom 03.05.2013 wird von den anwesenden Ortsbeiratsmitgliedern zur Kenntnis genommen.

Frau Gerhard merkt an, dass der im vorletzten Absatz erwähnte „Zebrastreifen“ am Sonnigen Hang nicht existiert und somit eine hohe Gefahrenquelle für die Kinder auf dem Weg zur Bushaltestelle entsteht. Die Verwaltung wird gebeten dies erneut zu prüfen.

Herr Wizemann teilt mit, dass es nicht möglich ist mit einem elektrischen Rollstuhl auf dem Bürgersteig durch die Unterführung zu fahren. Die Rollstuhlfahrer müssen hierzu immer auf die Fahrbahn ausweichen und sind damit einer erhöhten Gefahr ausgesetzt.

Punkt 4.3 **Sachstandsbericht zu Antrag 0403/2013 ödp Ortsbeirat Mainz-Marienborn** **hier: Ausweisung von verkehrsberuhigten Bereichen** **Vorlage: 0690/2013**

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Verwaltung vom 03.05.2013 zur Kenntnis.

Herr Hof merkt an, dass im Bereich der 20 er Zone im Neubaugebiet die Verkehrsteilnehmer sich nicht an das Tempolimit halten und weiterhin schnell fahren. Er ist daher der Meinung, dass weitere Tempolimits wenig erfolgsversprechend sind.

Herr B. Noll vertritt die Meinung, dass die Verkehrsteilnehmer nach mehrmaliger Kontrolle ihr Fahrverhalten ändern werden. Es wurden bereits in der letzten Zeit 60 Schilder mit Tempolimit 30 aufgestellt.

Hierzu meldet sich ein Anwohner zu Wort und merkt an, dass in der 30 – Zone, welche mit weißen Schildern mit schwarzer Schrift gekennzeichnet ist eine neue Rennstrecke entstanden ist, da die Verkehrsteilnehmer diese nicht zur Kenntnis nehmen. Er fragt, warum hier nicht auch die 30 Schilder die im restlichen Ort aufgestellt wurden angebracht werden können.

Herr B. Noll erläutert den Sachverhalt. Es handelt sich bei den anderen Straßen um Kreisstraßen, in denen keine 30 Zone eingerichtet werden kann, in der man auch Kontrolle durchführen kann. Die Kontrollen können nur erfolgen, wenn die Verkehrszeichen vor und nach jeder Einmündung neu aufgestellt werden.

Punkt 4.4 **Sachstandsbericht zu Antrag 0418/2013 Bündnis 90/Die Grünen, CDU, ödp, SPD, Ortsbeirat Mainz Marienborn hier: Hinweisschilder zu öffentlichen und sozialen Einrichtungen Vorlage: 0914/2013**

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Verwaltung vom 04.06.2013 zur Kenntnis.

Frau Neuß fragt nach, ob die Möglichkeit besteht die Schilder selbst fertigen zu lassen um sie dann aufzustellen.

Eine Finanzierung könnte evtl. über Sponsoren erfolgen.

Herr B. Noll merkt an, dass die Schilder bestimmte Normvorschriften erfüllen müssen, dann sei dies sicherlich kein Problem.

Punkt 4.5 **Antwort auf Zusatzfrage zur Anfrage Nr. 0698/2013 (ödp) Zustand des Marienbrunnens**

Die Antwort der Verwaltung wird vom Ortsbeirat zur Kenntnis genommen.

Herr B. Noll geht nach dieser Kostenaufstellung davon aus, dass eine Restaurierung des Marienbrunnens so schnell nicht erfolgen wird.

Punkt 4.6 **Zugang zum Friedhof in der Gottfried-Schwalbach-Straße**

Der Ortsbeirat nimmt Kenntnis von der Antwort der Verwaltung.

Punkt 5 **Mitteilungen und Verschiedenes**

Punkt 5.1 **Information aus der Sozialraumanalyse**

Der Vorsitzende teilt mit, dass es der Verwaltung nicht möglich ist in jedem Stadtteil die Sozialraumanalyse nochmal vorzustellen. Laut dem Beigeordneten Herrn Merkator steht hierfür nicht das nötige Personal zur Verfügung.

Herr Dr. Moseler merkt an, dass er die Informationsveranstaltung im Rathaus nicht aussagekräftig fand und gerne detailliertere Informationen hätte. Er wüsste gerne wie hierzu weiter verfahren wird. Werden die Ortsverwaltungen nochmals zu einer Veranstaltung eingeladen?

Herr Hof verweist auf das vorliegende Schreiben von Herrn Beigeordneten Merkator, in dem steht, dass die städtischen Gremien entsprechend beteiligt werden.

Herr Dr. Moseler bittet die Verwaltung den Ortsbeirat darüber zu informieren, inwiefern man vor der Beschlussfassung in die Entscheidungsfindung einbezogen wird.

Punkt 5.2 Einwohnerstatistik

Der Ortsvorsteher Herr Noll teilt dem Ortsbeirat mit, dass nach Stand vom 20.08.2013 in Marienborn 4126 Bürger gemeldet sind.

Punkt 5.3 Bahnsignalanlage

Herr B. Noll verliest das Schreiben der Beigeordneten Frau Eder vom 24.06.2013 an den Ortsbeirat.

Herr Hof findet es bedauerlich, dass die Stadt und das Land die Notwendigkeit hierfür erkannt haben und die notwendigen Mittel zur Verfügung gestellt haben, jedoch Berlin die Anlage dann nicht genehmigt.

Punkt 5.4 Blumenschmuckwettbewerb 2013

Herr B. Noll teilt mit das die Vorschläge alle eingereicht wurden.

Punkt 5.5 Spielplätze in Marienborn

Der Ortsvorsteher berichtet, dass der Spielplatz am Sonnigen Hang sehr schön hergerichtet wurde. Die Kosten hierfür beliefen sich auf 70.000 €. Hierbei konnten, wie auch bei dem neuen Spielplatz Hinter den Wiesen, die Eltern und Kinder ihre Anregungen und Wünsche kundtun.

Bei der Veranstaltung für den Spielplatz Hinter den Wiesen waren viele Eltern und Kinder anwesend um die Wünsche und Bedürfnisse für Eltern und Kinder zu erörtern.

Der Vorsitzende hofft auf eine entsprechende Umsetzung durch die Verantwortlichen.

Punkt 5.6 **Stadtradeln**

Herr Ortsvorsteher Noll informiert die Ortsbeiratsmitglieder über die anstehende Aktion „Stadtradeln“.

Punkt 5.7 Sitzungstermine 2014

Der Ortsvorsteher gibt folgende Sitzungstermine des Ortsbeirates Mainz-Marienborn für das Jahr 2014 zur Kenntnis:

29.01.2014
26.03.2014
11.07.2014 (Konstituierung 16.00 Uhr)
24.09.2014
26.11.2014

Punkt 5.8 Gemeinsames Wohnen

Herr B. Noll stellt das Projekt „Gemeinsames Wohnen“ vor. Es handelt sich um ein Wohnprojekt, in dem Alt und Jung zusammen leben sollen. Herr B. Noll informiert hierzu über einen Termin zur Ortsbegehung am 19.09.2013 um 18.00 Uhr. Treffpunkt ist der Sonnige Hang. Die Begehung findet zusammen mit einer Mitarbeiterin des Deutschen Roten Kreuzes statt.

Hintergrund des Termins ist es, in Marienborn einen geeigneten Ort (Hof, große Scheune etc.) zu finden, welchen man entsprechend umbauen kann um so ein Projekt vor Ort zu verwirklichen.

Punkt 5.9 Umbau der Telefonzelle

Herr B. Noll berichtet, dass Herr Hof den Vorschlag gemacht hat, die entkernte Telefonzelle zu einem Bücherschrank umzubauen. Hierzu müsste einem die Telefonzelle von der Post überlassen werden. Ein entsprechendes Schreiben hat Herr N. Noll bereits am 16.07.2013 an Vivento-Businessservice-Bonn geschickt. Eine Antwort liegt ihm bisher noch nicht vor.

Herr Hof merkt an, dass der Standort für einen Bücherschrank sehr gut geeignet wäre und der Einbau von Regalen schnell selbst erledigt werden könnte. Ein neuer Anstrich der Telefonzelle wäre ebenfalls denkbar.

Frau Gehrhard äußert Ihre Bedenken, dass die Stadt dann den geplanten Bücherschrank im Sonnigen Hang nicht mehr errichtet, um Kosten zu sparen. Sie berichtet von einem gemeinsamen Termin vor Ort mit einem Mitarbeiter der Verwaltung um den genauen Standort festzulegen. Bisher wurde er aber noch nicht aufgestellt.

Punkt 5.10 Rigolen im Neubaugebiet

Der Ortsvorsteher berichtet von einem Schreiben von den Anwohnern des Neubaugebietes, sowie einer Unterschriftensammlung zum Thema Rigolen.

Der Vorsitzende hat die Schreiben bereits an die Beigeordneten Frau Grosse und Frau Eder weitergeleitet. Er merkt an, dass die Rigolen nach seinem Kenntnisstand im Bauplan aufgeführt waren.

Wie auch von Herrn Hof beschrieben, stellen diese Rigolen an manchen Stellen eine erhöhte Gefahr dar. In dem Wohngebiet MA 15 gibt es Abschnitte in denen die Rigolen lediglich einen halben Meter bis Meter lang sind. Somit entsteht immer wieder eine Vertiefung von einigen Zentimetern, die zur Stolperfalle werden kann.

Man bittet die Verwaltung hier eine der bereits vorgebrachten Lösungen zu prüfen und die Gefahrenstellen zu beseitigen.

Punkt 5.11 Aktion Mensch

Frau Jaensch teilt den Anwesenden mit, dass Marienborn und die Neustadt insgesamt 250.000 € von dem Projekt „Aktion Mensch“ für die nächsten drei Jahre zur Verfügung gestellt bekommen haben. Es ist beabsichtigt hiermit in Marienborn die Inklusion in den Bereichen Barrierefreiheit, Bildung und Freizeit zu überprüfen und zu verbessern.

Die ersten Gespräche stehen in naher Zukunft an. Mit dem vorhandenen Geld kann eine Stelle in Teilzeit geschaffen werden.

Punkt 5.12 Sitzung am 23.10.2013

Herr B. Noll informiert die Anwesenden darüber, dass vor der nächsten Ortsbeiratssitzung am 23.10.2013 eine gemeinsame Sitzung mit dem Park- und Verkehrsausschuss im Rathaus stattfindet.

Herr D. Noll schlägt vor die Sitzung des Ortsbeirates im Anschluss im Rathaus durchzuführen, allerdings ohne Anträge und Anfragen. Die Sitzung soll lediglich dazu dienen, die Ortsbeiratsmitglieder wieder alle auf den gleichen Informationstand zu bringen.

Der Vorschlag wird von allen Anwesenden befürwortet.

Punkt 6 Einwohnerfragestunde

- Herr Reck schildert einen Vorfall, welcher sich um 08.00 Uhr morgens in Richtung Klein-Winternheim abgespielt hat. Hier ist wohl ein Fahrzeug liegen geblieben, sodass sich zwei Polizisten auf der Fahrbahn befanden um den Verkehr zu regeln und das Fahrzeug zu sichern. Er ist der Meinung, dass die Polizisten hier einer großen Gefährdung ausgesetzt waren. Er bittet den Vorsitzenden aus diesem Grund bei der zuständigen Dienststelle nach zu fragen, wie sich die Verkehrspolizisten gefühlt haben und ob ihnen mit einem entsprechenden Tempolimit an der Stelle geholfen gewesen wäre.
- Herr Schwemlein erkundigt sich nach dem Sachstand zum Bahnhof in Marienborn. Herr Hof hofft darauf, dass der neue Betreiber aufgeschlossener für die Maßnahmen am Bahnhof ist. Denn sind die Kunden zufriedener,

nutzen mehr das Angebot der Bahn und somit steigt der Umsatz des neuen Betreibers.

- Herr Fischer möchte wissen, welche Möglichkeiten er hat gegen das Verwahrlosen seines Nachbargrundstückes vorzugehen. Die Hecken werden nicht geschnitten, die Zäune sind eingerissen. Das Grundstück stellt ein Schandfleck für die Umgebung da. Leider ist nicht bekannt wer Eigentümer dieses Grundstückes ist.

Herr Ortsvorsteher Noll teilt diesbezüglich mit, dass es keinerlei Informationen für den Ortsbeirat gibt, wer Eigentümer der Liegenschaft ist. Er wird die Verwaltung über den Sachverhalt informieren, sodass von dort alles weitere erfolgen kann.

- In diesem Zusammenhang teilt Herr Mossel vom Bauernverein mit, dass sie gerne die Hecken schneiden, wenn es ihnen mitgeteilt wird. Man muss hierbei nur beachten, dass es sich nicht um städtisches Eigentum handeln darf.

Ende der Sitzung: 20:55 Uhr

gez. Bernd Noll

.....

Vorsitz

gez. Katrin Zwilling

.....

Schrifführung